

Pressemitteilung, August 2023 (Seite 1 von 7)

HIDDEN STATEMENT

ART IN AFGHANISTAN

30. Mai 2023 – fortlaufend

15 DIGITALE AUSSTELLUNGEN

DIGITAL: <https://www.kunstverein-wiesbaden.de/ausstellungen/digital>

Am 30. Mai 2023 startete die digitale Ausstellungsserie **Hidden Statement – Art in Afghanistan** mit acht Ausstellungen von Künstler:innen, die noch in Afghanistan sind. Eine Besonderheit, alle Künstler:innen zeigen ihre Werke unter einem selbstgewählten Pseudonym, um ihre Sicherheit zu gewährleisten. Begleitet werden die Präsentationen von kuratorischen Statements und Gastbeiträgen, welche die Ausstellungen flankieren, um eine transkulturelle Auseinandersetzung mit zeitgenössischer afghanischer Kunst anzustoßen.

Zum zweiten Jahrestag der Machtübernahme, werden Ausstellungen weiterer fünfzehn Künstler:innen eingerichtet, eine Hommage an die Stärke und Widerstandsfähigkeit der afghanischen Kultur. Die vorgestellten Werke sind durchdrungen von Anspielungen zur aktuellen sozio-politischen Lage im Land. Neben Gemälden und digitalen Zeichnungen liegt der Fokus auf Fotografien, die verschiedene reale, alltägliche, sehnsüchtige wie fiktive Situationen aufzeigen.

Afghanistan wird nicht nur von Armut und Naturkatastrophen beherrscht, sondern auch von Terror, Willkürherrschaft, massiver Korruption, enormen Freiheitseinschränkungen und wieder vermehrten Anschlägen. Diese bedrohliche Lage erschwert nicht nur das alltägliche Leben der Menschen, das von Gewalt, der permanenten Sorge um nahestehende Menschen, Angst, Flucht aber auch Widerstand geprägt ist, sondern bringt das künstlerische Schaffen nahezu zum Erliegen. Obendrein haben die Machthaber die künstlerische Darstellung von Lebewesen, besonders Menschen, komplett untersagt. Kunstwerke wurden und werden aus Sicherheitsgründen teils von den Künstler:innen selbst zerstört, teils fielen sie Plünderungen und gezielter Zerstörung bei Hausdurchsuchungen zum Opfer oder mussten bei der Flucht zurückgelassen werden. Viele Arbeiten existieren jedoch noch im Verborgenen, andere nur noch in der Dokumentation. Gleichzeitig leisten auch immer noch Künstler:innen Widerstand, in dem sie ihrer Meinung durch ihr Schaffen Ausdruck verleihen – entgegen aller Hindernisse und Verbote.

Im Laufe der Jahre haben afghanische Künstler:innen eine außergewöhnliche Entschlossenheit entwickelt, ihre individuellen und kollektiven Erfahrungen mit Hilfe ihrer Kunst zu vermitteln und Geschichten der Hoffnung, Widerstandsfähigkeit und Identität zu erzählen, in der die Selbstäußerung oft auf große Herausforderungen stößt. In der schwierigen Lage wird der Akt des künstlerischen Schaffens zu einem zweiseitigen Unterfangen – einer befreienden Möglichkeit zur freien Meinungsäußerung, aber auch einer potenziellen Bedrohung für die Künstler:innen selbst und ihre unmittelbare Umgebung, da ihre Werke und Identitäten ins öffentliche Blickfeld treten. Die

Künstler:innen setzen ihren Widerstand fort, indem sie ihre Meinungen durch ihre Kunst zum Ausdruck bringen und alle Hindernisse und Verbote trotzen.

In enger technischer und logistischer Zusammenarbeit mit **Walter's Cube** (New York / Budapest) ist nach zwei Jahren der Unsichtbarkeit, nicht nur eine Plattform der künstlerischen Sichtbarkeit, des Austauschs und der Anerkennung, sondern auch die Möglichkeit, am internationalen Kunstdiskurs teilzunehmen und sich professionell zu vernetzen wieder gegeben. Gleichzeitig entsteht ein digitales Archiv der Bildenden Kunst in Afghanistan. Im Einklang mit der Idee des *Central Collecting Point* Wiesbaden, der nach dem Zweiten Weltkrieg als Drehscheibe für den Wiederaufbau der Museumslandschaft diente, wird ein digitales Archiv der afghanischen Kunst erstellt, um weitere unersetzliche Verluste der afghanischen Kultur zu verhindern.

Die ersten Ausstellungen wurden in einem Kooperationsworkshop in Berlin beider Hochschulen im Mai 2023 entwickelt, ein besonderer Dank gilt dem Projektmanager **Yama Rahimi**, der die vertrauensvolle Brücke in die Kunstszene Afghanistans ermöglicht hat und mit seinem Wissen, Fähigkeiten und vor allem seiner unendlichen Energie dem Projekt maßgeblich vorangetrieben hat.

Der Nassauische Kunstverein Wiesbaden kooperiert für die fortlaufenden, digitalen Ausstellungen **Hidden Statement** mit **Deutschen Akademie Rom Villa Massimo**, dem **Goethe-Institut Rom**, der **Hochschule für Gestaltung Offenbach** (Ulrike Grünewald, Yama Rahimi), **Walter's Cube New York** und dem **Institut für Raumkonzepte der weißensee kunsthochschule berlin** für die fortlaufenden digitalen Ausstellungen von **Hidden Statement** zusammen. Ohne unsere Partnerinnen und Partner wäre das Projekt nicht möglich geworden.

Der Nassauischer Kunstverein Wiesbaden stellt seine Belle Etage zur Verfügung, die digital von **Walter's Cube** erfasst wurde, um 200 afghanischen Künstlern die Möglichkeit für eine digitale Einzelausstellung zu geben und ihre Kunstwerke vor vollständigem Verschwinden zu schützen. Aus Sicherheitsgründen werden die Namen der Künstler nicht preisgegeben, bis sie sich alle an einem sicheren Ort befinden. Die Ausstellungen werden von verschiedenen Künstler:innen und Kurator:innen kuratiert und regelmäßig auf der Website des Nassauischer Kunstverein Wiesbaden veröffentlicht.

Walter's Cube ist eine digitale Plattform, die den Zugang zu Kunst und Ausstellungen demokratisiert, indem sie die physischen und zeitlichen Barrieren zwischen Kunsträumen und ihrem potenziellen Publikum beseitigt. **Walter's Cube** scannt institutionelle Räume und erstellt ihre digitalen Gegenstücke, die von überall auf der Welt, rund um die Uhr zugänglich sind. Bereits über 1.000 Ausstellungen wurden digitalisiert, was Künstlern und Kuratoren neue Möglichkeiten bietet, Ausstellungen in digitalem Format zu realisieren, bestehende Ausstellungen zu bewahren oder neue zu erstellen und zu veröffentlichen, die in der physischen Welt nicht existieren. **Walter's Cube** beteiligt sich voller Überzeugung an **Hidden Statement**, einem Projekt, das die katastrophale humanitäre Situation in Afghanistan beleuchtet. In Solidarität mit dem afghanischen Volk bietet die Plattform einen Raum für unterrepräsentierte

und verstummte afghanische Künstler, um ihre Werke im digitalen Zwilling des Nassauischer Kunstverein Wiesbaden zu präsentieren und die Bedeutung von Kunst als Förderer des menschlichen Zusammenlebens zu unterstreichen, indem sie kulturelle und gesellschaftliche Barrieren überwindet.

Aid-A - Aid for Artists in Exile e.V. unterstützt Künstler aus aller Welt, die in ihren Heimatländern aufgrund ihres Einsatzes für Meinungsfreiheit, Menschenrechte und Demokratie in verschiedenen Bereichen wie Theater, bildende Kunst, Literatur, Film und Musik verfolgt werden. Oft sind diese Künstler gezwungen, ihre Länder zu verlassen und eine neue Existenz im Exil aufzubauen.

Das Projekt **Hidden Statement** wurde ermöglicht durch die großzügige Förderung des Kunstsommers 2023 des **Kulturamtes der Landeshauptstadt Wiesbaden – FLUXUS SEX TIES!**





Pressemitteilung, August 2023 (Seite 4 von 7)

DATEN/

EINTRITT /

Zugang zur digitalen Ausstellung ist jederzeit und von überall kostenfrei möglich.

SPENDEN /

Aid A Artist in Exile für direkte Unterstützung der Künstler:innen vor Ort in Afghanistan:

IBAN: DE14 4306 0967 2071 1467 00

Nassauischer Kunstverein Wiesbaden für die Realisierung weitere digitale Ausstellungen innerhalb des Projektes **Hidden Statements**.

IBAN: DE 7951 0500 1501 0000 0997

Pressebilder /

Bitte beachten Sie das Copyright. Die Verwendung der Bilder im Zusammenhang mit der Berichterstattung über die Ausstellung ist frei. Gerne stellen wir Ihnen die gewünschten Bilder in druckfähiger Auflösung zur Verfügung. Im Gegenzug freuen wir uns über die Zusendung eines Belegexemplars / Beleglinks.



**Hidden Statement –
Art in Afghanistan**



**Hidden Statement –
Art in Afghanistan**



**Hidden Statement –
Art in Afghanistan**



**Hidden Statement –
Art in Afghanistan**



**Hidden Statement –
Art in Afghanistan**



Pressemitteilung, August 2023 (Seite 6 von 7)

KONTAKTE/

Nassauischer Kunstverein Wiesbaden
Zentrum für zeitgenössische Kunst
Wilhelmstrasse 15
65185 Wiesbaden
+49 611 301136
Direktorin & Kuratorin Elke Gruhn
Co-Kurator Yama Rahimi
www.kunstverein-wiesbaden.de
info@kunstverein-wiesbaden.de
Presse: Nassauischer Kunstverein Wiesbaden
presse@kunstverein-wiesbaden.de



Deutsche Akademie Rom Villa Massimo
Largo di Villa Massimo, 1-2
00161 Roma
+39 06 4425931
www.villamassimo.de
Presse: Villa Massimo Allegra Giorgolo
giorgolo@villamassimo.de



DEUTSCHE AKADEMIE ROM
VILLA MASSIMO

Aid A - Aid for Artists in Exile e.V.
Hospitalstraße 107 - House 3
22767 Hamburg
+49 171 3611859
www.aid-a.com
info_aid-a@protonmail.com
Presse: Aid-A (Anja Schild)
schildt@aid-a.com



Goethe-Institut Italien
Via Savoia, 15
00198 Roma, Italien
+39 06 84400 522
Direktor Dr. Joachim Bernauer
bernauer@goethe.de
goethe.com/italy



Pressemitteilung, August 2023 (Seite 7 von 7)

Hochschule für Gestaltung Offenbach

Schlossstr. 31

63065 Offenbach/M.

+49 69 80059 102

<http://www.hfg-offenbach.de>

Presse HFG Offenbach Katja Kupfer

presse@hfg-offenbach.de

+49 69 800 59-156

hfg OF_MAIN

Walter's Cube

354 Bowery

10003 New York, NY USA

Walterscube.com

Presse: Walter's Cube Balazs Farago (CEO)

balazs@walterscube.com



WALTER'S CUBE

weißensee kunsthochschule berlin

Raumstrategien

Bühringstrasse 20

13086 Berlin

+49 30 47705.220

Prof. Nasan Tur

Gastdozentin Tonderai Koschke

<http://www.kh-berlin.de/hochschule/struktur/>

[pressestelle/news/news.html](http://www.kh-berlin.de/struktur/pressestelle/news/news.html)

weißensee